

Pressemitteilung

Universität Hohenheim

Florian Klebs

18.10.2018

<http://idw-online.de/de/news704316>

Personalia
fachunabhängig
regional



Für herausragende Leistung: Uni Hohenheim ehrt Prof. Dr. Breer als ersten Seniorprofessor

Für seine herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre verleiht die Universität Hohenheim erstmals den Ehrentitel des Seniorprofessors an Prof. Dr. Heinz Breer.

Eine Nase für die Wissenschaft: 1987 folgte Prof. Dr. Heinz Breer dem Ruf der Universität Hohenheim in Stuttgart als Professor für Physiologie und ist seither ein fester Bestandteil der Universität. Seine herausragenden Leistungen in der Neurosensorik (Geruchs- und Geschmacksinn) sind vielfach publiziert und fanden auch international Anerkennung. 1998 erhielt er den Gottfried Wilhelm Leibniz Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für seine Arbeiten, den wichtigsten Forschungsförderpreis in Deutschland. Zu Ehren seiner Errungenschaften verlieh der Rektor der Universität Hohenheim, Prof. Dr. Stephan Dabbert, ihm nun den Ehrentitel des Seniorprofessors.

Es ist ein Titel, den die Universität Hohenheim das erste Mal vergibt: Seniorprofessor. „Prof. Dr. Heinz Breer hat sich mit seinen herausragenden wissenschaftlichen Leistungen, seinem Einsatz für Studierende in der Lehre, aber auch in der Selbstverwaltung der Universität über Jahrzehnte hinweg weit über das übliche Maß hinaus engagiert“, betont Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim.

„Den Ehrentitel des Seniorprofessors vergeben wir an Herrn Breer mit dem Blick nach vorne: Die Universität freut sich auf weitere enge Zusammenarbeit, bei der Prof. Dr. Breer seine ungewöhnliche Kompetenz in Forschung und Lehre weiterhin einbringt.“

Verbunden mit dem Titel des Seniorprofessors sind deshalb auch Arbeitsmöglichkeiten, die Prof. Dr. Breer erlauben, für weitere drei Jahre zu forschen – mit einem Büro auf dem Campus. „Ich bin hochofregnet und sehr dankbar für diese außergewöhnliche Ehrung. Sie ist eine völlig unerwartet und eine tolle Anerkennung meiner Arbeit hier an der Universität. Darüber hinaus eröffnet sich die einzigartige Möglichkeit, einige unserer spannendsten Forschungsprojekte weiterzubearbeiten und zu versuchen, junge Studierende für Aspekte der Physiologie, insbesondere der Neurosensorik, zu begeistern.“

In feierlicher Runde überreichte Rektor Prof. Dr. Stephan Dabbert die Urkunde am 18.10.2018 an Prof. Dr. Heinz Breer und bedankte sich für die über 30 Jahre, in welchen der ehemalige Dekan das Geschehen und die Entwicklung der Universität aktiv mitbestimmte.

Leibniz-Preisträger mit über 290 Publikationen

Mit seiner Forschung im Bereich der Neurosensorik hat Prof. Dr. Breer wesentlich zu einem neuen und umfassenderen Verständnis des Geruchsinn (das olfaktorische System) und des Geschmacksinn (das gustatorische System) beigetragen, die ihm international große Beachtung und Anerkennung einbrachte.

Hierfür zeichnete die DFG ihn dann 1998 mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz Preis aus – dem wichtigsten Forschungsförderpreis in Deutschland. Er ist mit einer Summe von bis zu 2,5 Mio Euro pro Preisträger dotiert.

Er hat mehre Rufe an renommierte Universitäten und Forschungseinrichtungen abgelehnt. 2012 wurde er zum Adjunct Professor der China Agricultural University in Peking ernannt.

Prof. Dr. Breer hat über 290 Publikationen verfasst die weithin wahrgenommen werden, wie der h-Index von 57 belegt. Der h-Index ist eine Kennzahl für das Ansehen eines Wissenschaftlers in Fachkreisen und basiert auf der Häufigkeit, mit der Publikationen eines Wissenschaftlers in anderen Veröffentlichungen zitiert werden.

Zur Person: Prof. Dr Heinz Breer

Geboren am 08.07.1946 in Wieste, legte Heinz Breer 1967 sein Abitur ab. Von 1967 bis 1972 studierte er Biologie und Chemie an der Universität Münster und promovierte 1974 in Biologie an der Universität Hohenheim.

Von 1975 bis 1977 war er Post-Doc am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen und von 1977 bis 1987 wissenschaftlicher Assistent und akademischer Rat in Osnabrück, wo er 1982 auch habilitierte. 1981 verbrachte er einen Forschungsaufenthalt am Albert-Einstein-College in New York.

1987 folgte Heinz Breer dann dem Ruf der Universität Hohenheim als Professor für Physiologie. 1998 bis 2000 war er Vizepräsident der Universität Hohenheim, von 2000 bis 2005 Prodekan und ab 2005 bis 2018 Dekan der Fakultät Naturwissenschaften.

Text: C. Schmid

Kontakt für Medien
Prof. Dr. Heinz Breer, Institut für Physiologie
T +49 711 459 22266, E breer@uni-hohenheim.de



Rektor Dabbert ehrt Prof. Dr. Heinz Breer mit der ersten Seniorprofessur der Universität Hohenheim.
Bild: Universität Hohenheim/Untermann